

(Übergangs-)Krisen im Kontext von Ausbildung/Arbeit

Montag, 03.05.2021, 15.00 – ca. 16.30 Uhr im Online-Format

Gemeinsam laden wir – mit Jugendhilfe, Sophienpflege, Verein für psychoanalytische Sozialarbeit, Jugendamt Tübingen, Diasporahaus Bietenhausen, Hilfe zur Selbsthilfe, Oberlin Jugendhilfe, Werkstattsschule, Pro Juventa – zur Veranstaltung ein!

15 Uhr	Begrüßung & Einführung
15.20 – 16 Uhr	Input von Helga Ferber , Jugendberufshilfe Landkreis Tübingen
	Input von Horst Gresch , Teamleiter Vermittlung U25 des Jobcenter Tübingen
16 - 16.30 Uhr	Austausch & Diskussion



In verschiedenen Lebensphasen von Care Leaver*innen (zur Bedeutung siehe www.careleaver-bw.de) können Krisen auftreten, in denen die jungen Erwachsenen psychisch/seelisch nicht stabil genug sind, um selbständig in Ausbildung/Arbeit/Studium zu münden oder dort dauerhaft erfolgreich zu sein. Außerdem entwickeln sich auch bei jungen Menschen aus der Jugendhilfe Berufsvorstellungen im Laufe der persönlichen Entwicklung weiter, es werden neue Ziele angestrebt, für die aber ggfs. neue Hürden auftreten.

Nicht selten ergeben sich folgenden Szenarien:

- Während der Schule/Ausbildung endet für einen jungen Menschen die Jugendhilfe. Ohne weitere Unterstützung bis zum Abschluss der Schule/Ausbildung ist seine berufliche (und damit auch seine persönliche) Perspektive gefährdet.
- Die Jugendhilfe wird mit erfolgreichem Abschluss der Schule/Ausbildung beendet. Nach einer Zeit des Alleinlebens kommt der junge Mensch in eine persönliche Krise, die u.a. auch Auswirkungen auf seine Arbeitssituation hat (z.B. Arbeitsstelle wird gekündigt).
- Ein junger Mensch hat am Ende der Jugendhilfe keine Perspektive, weil er*sie kognitiv und/oder seelisch nicht in der Lage ist, im Rahmen der regelhaften Angebote zur Orientierung und Vermittlung eine individuell angemessene/bedarfsgerechte berufliche Anschlussoption zu finden.

Wie nehmen Sie in Ihrem Leistungssystem/Rechtskreis/Unterstützungssystem Care Leaver*innen diesbezüglich mit ihren spezifischen Herausforderungen wahr?

Wie kann Ihr System in diesen Phasen Unterstützung bieten?

Wir freuen uns, wenn wir in der Veranstaltung einige Unterstützungsbeispiele zusammentragen können!

Herzlich eingeladen zur Veranstaltung sind Fach- und Leitungskräfte freier und öffentlicher Träger der Jugendhilfe sowie insbesondere anderer Leistungssysteme/Rechtskreise, die in der Region an der Unterstützung von Care Leaver*innen beteiligt sind.

Diese Veranstaltung ist Teil einer kleinen Veranstaltungsreihe zum Thema Übergänge aus der Jugendhilfe in die Selbständigkeit:

Leaving Care – Was ist denn das? (19.04.2021, 15 bis ca. 16.30 Uhr)

Übergänge in die Selbständigkeit mit Unterstützung der Eingliederungshilfe (noch zu terminieren)

Wir freuen uns, wenn Sie den Veranstaltungshinweis in Ihrer Organisation teilen!

Die Teilnahme ist kostenfrei und ohne TN-Beschränkung.

Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage: www.careleaver-bw.de

Wir bitten bei Teilnahmeinteresse um eine Anmeldung mit Namen, Institution und Mailadresse **bis 29.04.** bei: nina.wlassow@kit-jugendhilfe.de oder 07071/5671-282.

Sie erhalten dann den Link (**Big Blue Button**) für die Online-Veranstaltung per Mail.

Im Namen aller o.g. Partner*innen, für das Care Leaver-Projekt von kit jugendhilfe, Ulrike Amann & Nina Wlassow